Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 38 (1920)

Heft: 165

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 28. Juni
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 28 juin
1920

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVIII. Jahrgang — XXXVIIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 165

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 165

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Handel mit Gold, Silber und Platin. — Brauerei zum Gurten A. G. Wabern-Bern. — An die Obligationäre der Hotel Monopol & Metropole A.-G. Luzern. — Käsereigenossenschaft Udligenschwil in Liquidation. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Besetzte Rheingebiete: Einigungsamt in Köln. — Oesterreich: Einfuhr im Postverkehr. — Yugoslawien: Zahlungen nach dem Auslande. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Importation de tourbe combustible étrangère. — Association Suisse de la Presse Internationale. — Bilans de sociétés anonymes. — France: Prohibition d'importation du papier destiné à l'impression des journaux. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den Obligationen Staat Bern, 1900, 3½ %, zu Fr. 500, Nrn. 17824/5, 17838/43, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 308³)

Bern, den 24. Juni 1920. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der Coupons mit Talonbogen zum Stammanteilschein Nr. 504, vom 1. Mai 1911, für die Jahre 1919 und ff., auf die Amtsersparniskasse Oberhasli, in Meiringen, wird hiermit aufgefordert, dieselben dem Richter innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung hinweg, auszuhändigen, ansonst dieselben kraftlos erklärt werden. (W 309³)

Meiringen, den 22. Juni 1920.

Der Gerichtspräsident von Oberhasli: **Matti.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 15. Juni. Eintragung von Amtes wegen auf Grund Rekursentscheides des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes vom 12. Juni 1920:

Die Firma Bachert & Cie. Schweizerische Stickerei-Manufaktur, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 33 vom 10. Februar 1919, Seite 205), wird abgeändert in **Bachert & Cie. Stickerei-Manufaktur.**

Alkoholfreie Getränke, Mineralwasser. — 19. Juni. Eintragung von Amtes wegen auf Grund Rekursentscheides des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements vom 16. Juni 1920:

Inhaber der Firma **Hermann Halbheer,** in Zürich 4, ist Hermann Halbheer, von Rüti (Zürich), in Zürich 2. Fabrikation alkoholfreier Getränke und Handel in künstlichen und natürlichen Mineralwassern. Magnusstrasse 22.

Metzgerei. — 24. Juni. Fran Wwe. Anna Charlotte Leutert, geb. Fleschutz, Jakob Leutert, Emilie Leutert und Albert Leutert (letzterer minorenn), Erben des Jakob Leutert-Fleschutz, alle von Zürich, in Zürich 1, haben unter der Firma **J. Leutert's Erben,** in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1920 ihren Anfang nahm. Nur die Gesellschafter Frau Wwe. Anna Charlotte Leutert und Jakob Leutert führen die Firmaunterschrift. Metzgerei. Schützengasse 7.

Drogen, Chemikalien usw. — 24. Juni. Die Firma **J. Hürlimann & Cie.,** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 470 vom 2. Dezember 1905, Seite 1877). Der Kommanditär Jacques Hitz hat seine Kommanditeinlage auf Fr. 1000 (eintausend) reduziert. Geschäftslokal: « Bernburg. »

Piano-Vermictgeschäft. — 24. Juni. Die Firma **A. Schmidlin,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 80 vom 6. April 1914, Seite 585), hat ihr Domizil und das Geschäftslokal an die Zollikerstrasse 148, in Zürich 8, verlegt, woselbst der Inhaber auch wohnt.

Oelsamen, Kolonialwaren, Oele, Seifen usw. — 24. Juni. Die Firma **Hagmann & Roberti, Genua, Zweigniederlassung Zürich,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 247 vom 15. Oktober 1919, Seite 1814), erteilt Einzelprokura für die Zweigniederlassung Zürich an Zaverio Colombi, von Bellinzona (Tessin), in Zürich 7.

24. Juni. **Handelsgenossenschaft des Schweizerischen Baumeisterverbandes (S. B. V.),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 280 vom 22. November 1919, Seite 2047), und Zweigniederlassung in Bern. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 30. April 1920 zu Direktoren ernannt: Emanuel Fäsch, Ing., von Basel, in Schaffhausen, und Ernst Teuscher, Kaufmann, von Thun, in Bern. Diese beiden führen Einzelunterschrift. Einzelprokura wurde ferner erteilt an Georg Bloch, Kaufmann, von Oensingen, in Zürich. Die Prokura von Matthias Stäger ist erloschen.

Elektro-Installationsmaterial. — 24. Juni. Inhaber der Firma **Eduard Dünky,** in Zürich 3, ist Eduard Dünky, von Zürich, in Zürich 3. Handel in sämtlichen Elektro-Installationsmaterialien für Stark- und Schwachstrom. Geschäftslokal: Wiedingstrasse 30 (Magazin: Kalkbreitestrasse 120.)

Kurz-, Woll-, Weiss- und Spielwaren. — 24. Juni. Inhaber der Firma **Gustav Hessel, W. v. Felbert's Nachf.,** in Wald, ist Gustav Hessel, von Karlsruhe in Baden, in Olten. Kurz-, Woll-, Weiss- und Spielwaren. Geschäftslokal: Im Spittel.

Metzgerei und Wursterei. — 24. Juni. Inhaber der Firma **Gustav Wienecke, Sohn,** in Zürich 1, ist Gustav Adolf Wienecke-Schmid, von Zürich, in Zürich 1. Metzgerei und Wursterei. Storchengasse 12. Die Firma erteilt Prokura an Frau Marie Wienecke-Schmid, die Ehefrau des Firmainhabers.

Lebens- und Genussmittel. — 24. Juni. Die Firma **Ed. Widmer & Co.,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 230 vom 27. September 1918, Seite 1538), Lebens- und Genussmittelimport; unbeschränkt haftender Gesellschafter: Edmund Widmer, in Zürich 1, Kommanditäre: Dr Hans Heilborn, in Rio de Janeiro, und Carlos Jordao, in Rio de Janeiro, und damit die Prokuren der letztern, ist infolge Hinschiedes des Kommanditärs Dr. Hans Heilborn und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Kaffee, Gewürze, Tee, Weine usw. — 24. Juni. Inhaber der Firma **Edmund Widmer,** in Zürich 1, ist Edmund Widmer, von Ober-Siggenthal (Aargau), in Zürich 1. Kaffeerösterei und Gewürzmühle, Engros- und Migroshandel in Kaffee, Gewürze, Tee und feine Weine. Häringstrasse 17.

Architekturbureau, Liegenschaftenhandel. — 24. Juni. Die Firma **Otto Bickel & Co.,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 181 vom 30. Juli 1919, Seite 1350). Der Kommanditär Dr. Fritz Witz, von Erlach (Bern), wohnt in Rüschlikon.

Rohbaumwolle. — 24. Juni. Die Firma **Ernest Heller,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 50 vom 27. Februar 1920, Seite 353), verzeigt als Geschäftslokal: Nüschelerstrasse, Nr. 1.

24. Juni. **Krankenkasse der Schweizerischen Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon,** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 138 vom 14. Juni 1918, Seite 957). In der Generalversammlung vom 17. März 1918 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine partielle Revision ihrer Statuten vorgenommen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ist folgende Aenderung zu konstatieren: Der Austritt kann jederzeit mit dreimonatlicher Voranzeige schriftlich erklärt werden. Hans Meier ist aus dem Vorstande ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Adolf Läubli, von Ermatingen, in Oerlikon, bisher Beisitzer, fungiert nunmehr als Vizepräsident, und neu wurde an des letztern Stelle als Beisitzer in den Vorstand gewählt: Albert Hagen, Elektriker, von Uesslingen, in Oerlikon. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder Kassier zu zweien kollektiv.

Manufakturwaren usw. — 24. Juni. Die Firma **Alfred Rothschild,** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 143 vom 20. Juni 1918, Seite 997), hat ihr Domizil und Geschäftslokal an die Seefeldstrasse 15, in Zürich 8, verlegt, woselbst der Inhaber auch wohnt.

Warenhaus, Mercerie, Bonneterie usw. — 24. Juni. Inhaber der Firma **Luise Neu, W. v. Felbert's Nachfolger,** in Rüti, ist Frl. Luise Neu, von Eickel (Westfalen), in Rüti. Warenhaus, Mercerie, Bonneterie, Lingerie, Modes, Korb- und Spielwaren. Poststrasse.

Damenkonfektion und Herrenschneiderei. — 24. Juni. Die Firma **H. Brändli,** in Wald (S. H. A. B. Nr. 98 vom 23. März 1899, Seite 393), Fabrikation von Damenkonfektion und Herrenschneiderei, hat in Zürich 1, eine Zweigniederlassung errichtet. Geschäftslokal: zum « Leonhardseck », Zähringerstrasse 42. Die Firma erteilt Prokura sowohl für das Hauptgeschäft in Wald, als für die Zweigniederlassung in Zürich, an Heinrich Brändli, von Wald, in Zürich 1, den Sohn des Firmainhabers.

Elektrische Apparate. — 24. Juni. Inhaber der Firma **Friedrich Gerwer,** in Zürich 4, ist Friedrich Gerwer-Widmer, Ingenieur, von Bern, in Zürich 7. Generalvertretung für die Schweiz der Firma « Landis & Gyr A.-G. », in Zug. Elektrische Apparate. Stauffacherquai 38.

Blusen- und Kinderkleiderfabrikation. — 24. Juni. Die Firma **Herm. Friedmann & Co.,** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 121 vom 22. Mai 1919, Seite 877), Blusen- und Kinderkleiderfabrikation; unbeschränkt haftender Gesellschafter: Hermann Friedmann, und Kommanditär: Max Bloch, und damit die Prokura des letztern, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma « Max Bloch », in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 86 vom 1. April 1920, Seite 617).

24. Juni. Die Firma **Conzett & Cie. Graphische Etablissemente,** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 107 vom 6. Mai 1919, Seite 769), erteilt eine weitere Kollektivprokura an Gottlieb Eichenberger, von Zürich, in Zürich 7. Vorstehender wird mit je einem der zur Zeichnung berechtigten Prokuristen zeichnen.

Waren aller Art. — 24. Juni. Die Firma **Richard Voetsch,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 125 vom 27. Mai 1919, Seite 910), verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Handel in Waren aller Art.

Plakate. — 24. Juni. Inhaber der Firma **Abraham Soesmann,** in Zürich 1, ist Abraham Soesmann, niederländischer Staatsangehöriger, in Zollikon. Handel in Plakaten. Stampfenbachstrasse 17.

Kunstwolle. — 24. Juni. Die Firma **F. Vetsch & Co.,** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 290 vom 11. Dezember 1917, Seite 1929), Fabrikation von Kunstwolle, Gesellschafter: Florian Vetsch, Firma « E. Gross & Cie. », in Zürich und Albisrieden, und Firma « Industrie A.-G. », in Niederhallwil (Aargau), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Säcke. — 24. Juni. Die Firma **Saphir, Gelber & Co.,** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 260 vom 6. November 1917, Seite 1753), An- und Verkauf von Säcken; Gesellschafter: Nachum Saphir, Selig Gelber, Markus Rottenberg-Schleyen, und Josef Grünberg, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Papier, Pappe, Papierwaren. — 24. Juni. Hermann Voetsch, in Stuttgart (Württemberg), Richard Voetsch, in Zürich 6, und Armin Voetsch, in Zürich 6, alle von Cadro (Tessin), haben unter der Firma **Voetsch & Co.**, in Zürich 6, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1920 ihren Anfang nehmen wird. Vertretungen in Papier, Pappen und Papierwaren aller Art. Stampfenbachstrasse 73.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Metallwaren usw. — 1920. 17. Juni. Unter der Firma **Saval A. G. für Export und Import (Saval S. A. pour l'Exportation et l'Importation) (Saval Ltd. Exportation and Importation) (Saval S. A. per Esportazione ed Importazione) (Saval Soc. An. per Exportacion y Importacion)**, wird nach Massgabe des Titel 26 des S. O. R. eine Aktiengesellschaft, mit Sitz und Gerichtsstand in Luzern, gebildet. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von Metallwaren, Handel mit solchen und allen andern einschlägigen Artikeln sowie Import und Export von Handelswaren überhaupt. Die Statuten datieren vom 22. Mai 1920. Das Grundkapital beträgt Fr. 500,000 und ist eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien im Nominalwert von Fr. 500, welche voll gezeichnet und auf welche dato 20 % einbezahlt sind. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann nach Belieben weitere Publikationsorgane bestimmen, oder die Bekanntmachungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief vornehmen, sofern ihm alle Aktionäre bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus drei bis neun Mitgliedern. Er bestimmt, wer die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt. Gegenwärtig zeichnen je zwei Verwaltungsräte kollektiv untereinander die rechtsverbindliche Unterschrift. Die gegenwärtigen Verwaltungsräte sind: Dr. Ludwig Friedrich Meyer, Advokat, von und in Luzern, Präsident; Mitglieder sind: Theodor Müller, Bankdirektor, von Frauenfeld, in Basel; Dr. Manfred Hoessly, Direktor, von Andeer (Graubünden), in Basel; Heinrich Peter, Kaufmann, von Hagenbuch (Zürich), in Zürich. Das Geschäftslokal befindet sich Löwenstrasse 5.

Weine. — 22. Juni. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geiger & Co.**, Weine en gros, Handel und Kommission, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 255 vom 26. Oktober 1918, Seite 1685), ist der Gesellschafter Fritz Geiger infolge Ablebens ausgeschieden. Dafür ist eingetreten: Berta Geiger-Hedinger, von Zürich, in Luzern, welche gemeinsam mit dem bisherigen Gesellschafter Willy Geiger, Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft auf 1. Januar 1920 übernommen hat. Als Natur des Geschäfts wird verzeigt: Weinimport en gros. Im übrigen wird die Firma in gleicher Weise weitergeführt.

Sägerei und Holzhandlung. — 22. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Brugger & Cie., Säge St. Urban,** Sägerei und Holzhandel, in St. Urban, Gde. Pfaffnau (S. H. A. B. Nr. 292 vom 12. Dezember 1916, Seite 1876), hat sich infolge Austritts des Gesellschafters Hans Brugger aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Glur, Brun & Cie.», in St. Urban, Gde. Pfaffnau.

Gottfried Glur und Hans Glur, beide von und in Roggwil (Bern), Josef Brun, von Dagmersellen, in St. Urban (Pfaffnau), Johann Frey, von Buchs, in St. Urban (Pfaffnau), und Johann Schwyzer, von Pfaffnau, in Pfaffnau, haben unter der Firma **Glur, Brun & Cie.**, mit Sitz in St. Urban, Gde. Pfaffnau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche auf 1. Juni 1920 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Brugger & Cie., Säge St. Urban», auf dieses Datum übernommen hat. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift, und zwar durch Einzelzeichnung, sind nur die Gesellschafter Gottfried Glur und Josef Brun befugt. Sägerei und Holzhandel.

Wissenschaftliche Apparate und Geräte für Molkerei und Landwirtschaft. — 23. Juni. Die Firma «Paul Funke & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung», mit Sitz in Berlin (Preussen) (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin-Mitte, Abteilung B, Nr. 4423 vom 18. Mai 1907), hat in Luzern eine Zweigniederlassung unter der Firma **Paul Funke & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin, Zweigniederlassung in Luzern,** errichtet. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb aller wissenschaftlichen Apparate und Geräte für Molkerei und Landwirtschaft, insbesondere der Fortbetrieb des von der offenen Handelsgesellschaft Paul Funke & Co. betriebenen Fabrikgeschäftes und die gewerbliche Verwertung der von der offenen Handelsgesellschaft Paul Funke & Co. angemeldeten oder ihr erteilten Patente und sonstigen Schutzrechte. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 24. April 1907 und wurde abgeändert erstmals am 25. Juni 1914 und dann wieder am 14. August 1916 und 11. September 1917. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt M. 250,000 (zweihundertfünfzigtausend Mark). Inhaber desselben sind laut revidiertem Gesellschaftsvertrag vom 11. September 1917 die deutschen Staatsangehörigen: 1. Paul Funke, Kaufmann, in Berlin, mit einer Einlage von M. 100,000; 2. Dr. Richard Hammerschmidt, Fabrikdirektor, in Charlottenburg, mit M. 45,000; 3. Paul Fischer, Fabrikbesitzer, in Stützerbach, Inhaber der Firma Fritz Fischer und R. Roewer, in Stützerbach, mit M. 20,000; 4. Wilhelm Kaniss, Kaufmann, in Wurzen (Sachsen), mit M. 13,600; 5. Hermann Wendt, Fabrikbesitzer, in Schöneberg, mit M. 20,000; 6. Gustav Kirsch, Direktor, in Schmöckwitz, mit M. 26,400; 7. Max Glaser, Ingenieur, in Charlottenburg, mit M. 25,000, macht zusammen M. 250,000. Nach dem deutschen Reichsgesetz betreffend die Gesellschaft mit beschränkter Haftung vom 21. April 1892, § 3, Abs. 2, und 20. Mai 1898 haftet für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft den Gläubigern derselben nur das Gesellschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den «Deutschen Reichsanzeiger» und für die Filiale Luzern im Schweizerischen Handelsamtsblatt, in Bern. Der oder die Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft nach aussen und zeichnen für sie die rechtsverbindliche Unterschrift. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch mindestens zwei derselben vertreten. Geschäftsführer, welche zur Vertretung der Hauptniederlassung befugt sind, sind Paul Funke, Kaufmann, Dr. Richard Hammerschmidt, Fabrikdirektor, und Georg Reyher, Ingenieur. Alle drei sind deutsche Staatsangehörige, wohnhaft in Berlin. Für die Zweigniederlassung in Luzern zeichnet ferner der dortige Geschäftsführer, Josef Käslin, von Beckenried, wohnhaft in Luzern, in Einzelprokura. Geschäftslokal: Vonmattstrasse Nr. 20.

Reit- und Fahranstalt usw. — 23. Juni. Hans Hofer, von Bern, und Hans Marti, von Abtwil (Aargau), beide wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **Hofer & Marti,** mit Sitz in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1920 begonnen hat. Reit- und Fahranstalt; Pensionspferde; Pferde- und Fouragehandel. Militärstrasse 33.

Werkzeuge, Werkzeugmaschinen und Eisenwaren. — 24. Juni. Die bisher im Handelsregister des Kantons Thurgau eingetragene Firma «Emil Wirz, Eisenhandlung», Handel in Eisenwaren, Werkzeugen und Werkzeugmaschinen, Kohlenhandel en gros (S. H. A. B. Nr. 83 vom 4. April 1911, Seite 554 und Nr. 221 vom 1. September 1913, Seite 1571), hat den Sitz des Geschäftes und den Wohnort von Arbon nach Luzern verlegt und ändert die Firma ab in **Emil Wirz.** Er ist von Menziken (Aargau) und verzeigt als Natur des Geschäftes: Handel mit Werkzeugen, Werkzeugmaschinen und Eisenwaren. Sempacherstrasse Nr. 5.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

1920. 18. Juni. Unter der Firma **Born & Co. Düngerwerke Olten, Aktiengesellschaft (Born & Co. Fabrique d'Engrais chimiques Olten, Société Anonyme) (Born & Co. Fabbrica di concimi cimici Olten, Società Anonima)** besteht mit dem Sitze in Olten, eine Aktiengesellschaft, welche die Fabrikation von Kunstdünger und Düngkalk, Import und Export und den Handel von Landesprodukten bezweckt. Die Aktiengesellschaft übernimmt ab 1. Juni 1920 mit Aktiven und Passiven die bisher von der Kommanditgesellschaft «Born & Co.», in Olten, betriebenen Düngerwerke, und zwar zum Preise von 150,000 Franken, wofür die Komplementäre der Firma «Born & Co.», in Olten, Hans Born 97, Jakob Ochsner 145, und der Kommanditär Adolf Gertsch 58, zusammen 300 voll liberierte Aktien erhalten. Der Uebernahmspreis entspricht der Bilanz per 31. Mai 1920 und setzt sich zusammen aus Fr. 445,339. 58 Aktiven und Fr. 295,339.58 Passiven. Die Statuten sind am 31. Mai 1920 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Aktienkapital beträgt dreihunderttausend Franken (Fr. 300,000) und ist eingeteilt in 600 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 500. Vom Aktienkapital sind, soweit es nicht in Apports besteht, 20 % einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, bestehend aus drei bis fünf Mitgliedern, dermalen drei, die Direktion und die Kontrollstelle. Mitglieder der Direktion sind: Hans Born, Kaufmann, von Bannwil, in Olten, und Jakob Ochsner, Kaufmann, von Volketswil, in Wädenswil, welche beide namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führen. Geschäftslokal: Tannwaldstrasse 278.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lenzburg

Strohmanufakturwarengeschäft. — 1920. 24. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Paul Hegnauer's Erben,** in Seengen (S. H. A. B. 1918, Seite 1918), hat sich aufgelöst; die Firma sowie die von ihr an Georg Spiegel erteilte Prokura ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Adolf Leimgruber, Fabrikant, von Zürich, Rudolf Hegnauer, Fabrikant, Lina Hegnauer geb. Läubli, von Seengen, und Max Bohler, Kaufmann, von Seengen, alle in Seengen, haben unter der Firma **Ad. Leimgruber & Cie. (Paul Hegnauer's Nachfolger),** in Seengen, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1920 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Adolf Leimgruber, Kommanditäre sind: Rudolf und Lina Hegnauer-Läubli, mit einer Kommanditeinlage von zusammen Fr. 50,000, ferner Max Bohler, mit einer Einlage von Fr. 30,000. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Max Bohler, Kaufmann, von und in Seengen, und an Georg Spiegel, Buchhalter, von Kestenholz, in Seengen. Strohmanufakturwarengeschäft. Mittelndorf Nr. 128.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Eisenwaren, Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Kohlen. — 1920. 21. Juni. Die Firma **Emil Wirz, Eisenhandlung,** Handel in Eisenwaren, Werkzeugen und Werkzeugmaschinen, Kohlenhandel en gros, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 83 vom 4. April 1911, Seite 554, und Nr. 221 vom 1. September 1913, Seite 1575), ist infolge Wegzugs des Inhabers nach Luzern erloschen.

21. Juni. **Militärschiessverein Amriswil,** Verein, in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 106 vom 6. Mai 1916, Seite 728). An Stelle des ausgetretenen Fritz Kuhn ist in den Vorstand als Aktuar gewählt worden: Wilhelm Spring, Magaziner, von Veehigen (Bern), in Amriswil. Die rechtsverbindliche Unterschrift wird ausgeübt vom Präsidenten in Verbindung mit dem Aktuar oder dem Kassier.

Zement- und Baugeschäft usw. — 22. Juni. Die Firma **Leutenegger-Lüthy, Baumeister,** Zement- und Baugeschäft, Baumaterialienhandlung, in Sirnach (S. H. A. B. Nr. 216 vom 27. Juli 1898, Seite 907), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Fergerei für Hand- und Schiffliware. — 22. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hofmann & Spühler,** Fergerei für Hand- und Schiffliware, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 41 vom 17. Februar 1920, Seite 286), hat sich aufgelöst infolge Austrittes des Gesellschafters Armin Spühler; die Liquidation ist durchgeführt und die Firma erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «W. Hofmann & Co.», in Arbon (S. H. A. B. Nr. 149 vom 12. Juni 1920, Seite 1107).

Stickerei und Fergerei. — 23. Juni. Die Firma **J. Wirth,** Stickerei und Fergerei, in Guntershausen (S. H. A. B. Nr. 412 vom 11. Dezember 1901, Seite 1646), wird infolge Reduktion des Geschäftsbetriebes und daherigen Verzichts des Inhabers gelöscht.

Massenartikel aus Aluminium und andern Metallen. — 24. Juni. **Robert Viktor Neher, A. G.,** Aktiengesellschaft, Herstellung von Massenartikeln aus Aluminium und andern Metallen, in Emmishofen (S. H. A. B. Nr. 272 vom 19. November 1918, Seite 1799, und Nr. 213 vom 5. September 1919, Seite 1565). Die Unterschrift des Arnold Schmid und Remigius Faesch ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Caffè e birraria. — 1920. 24 giugno. La ditta **Mazzonzelli Luigina,** in Bellinzona (F. u. s. di c. 1° febbraio 1919, n° 26, pag. 158), caffè e birraria, viene cancellata ad istanza della titolare per cessazione del commercio.

Osteria e ristorante. — 24 giugno. Titolare della ditta **Persani Giacomo,** in Giubiasco, è Giacomo Persani, fu Angelo, da Genova (Italia), domiciliato in Giubiasco. Osteria e ristorante.

Ufficio di Locarno

24 giugno. Il consiglio di amministrazione della **Banca dello Stato del cantone Ticino, succursale di Locarno,** in Locarno (F. u. s. di c. del 9 marzo 1916, n° 58, pag. 378), notifica che nella sua seduta del 22 gennaio 1920, ha conferito procura ad Alessandro Hirsbrunner, fu Alberto, da Sumiswald, capo-contabile, ed a Filippo Sommaruga, fu Giovanni, da Lugano, capo-corrispondente, entrambi domiciliati in Bellinzona, i quali firmano collettivamente a due o con un'altro avente diritto alla firma.

Drogheria, ecc. — 24 giugno. La ditta **G. Cattori,** negozio di drogheria, ecc., in Locarno (F. u. s. di c. del 13 luglio 1906, nº 300, pag. 1197), viene cancellata, dietro istanza degli eredi, a causa del decesso del titolare.

Il seguito del commercio della detta ditta venne ripreso a datare del 1º giugno 1920, da Giuseppina, Lucia et Angelina Cattori, fu Claudio, da Sonogno, domiciliate a Locarno, le quali si sono costituite in società in nome collettivo, sotto la ragione sociale **Eredi G. Cattori,** con sede in Locarno. Solamente le associate Giuseppina e Lucia Cattori sono autorizzate a firmare individualmente per detta società. Negozio di drogheria, coloniali o commestibili.

Ufficio di Lugano

Libroria e papeteria. — 24 giugno. La ditta **Garbani Nerini Carlo,** in Lugano, papeterie (F. u. s. di c. nº 305 del 28 dicembre 1918, pag. 1998), notifica di aver aggiunto al proprio genere di commercio un riparto libreria e di aver cessato il commercio di tappeti e linoleum.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Agence commerciale, etc. — 1920. 21 juin. La maison **Georges Droguet,** agence commerciale, reprise et remise de commerce, vente et achat de titres, à l'enseigne «La Commerciale», à Lausanne (F. o. s. du c. des 26 juin et 8 août 1919), fait inserire qu'elle prend en outre comme enseigne «L'Economie».

21 juin. La **Société des Maîtres Bouchers de Lausanne et environs,** société coopérative ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 18 janvier 1917), a, dans son assemblée générale du 28 juillet 1919, modifié ses statuts. Les modifications concernant l'organisation intérieure de la société. Le comité est composé de: Edouard Bourgeois, de Montagny sur Yvordon, président; Constant Cruchon, de Bercher, vice-président; Armand Stoudmann, de Naz, secrétaire; Alexandre Burgin, de Buchthalen (Schaffhouse), caissier; Charles Gilomen, fils, de Lengnau (Berne), sous-secrétaire; Albert Gilomen, de Lengnau (Berne), et Armand Boudry, de Concise, ces deux membres adjoints, tous maîtres bouchers, à Lausanne. Bureau de la société: Bordc, 27.

22 juin. Dans son assemblée générale du 21 juin 1920, la **Société Romande de produits chimiques et pharmaceutiques,** société coopérative ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 23 décembre 1915 et 16 avril 1920), a prise acte de la démission do son directeur Louis-Gustave Calame-de Giez. La signature qui lui avait été conférée est radiée.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

Berichtigung. In der Publikation der Eintragung vom 18. Juni 1920 betreffend die **Mechanische Schreinerei A. G.** in Turtmann (S. H. A. B. Nr. 161 vom 23. Juni 1920, Seite 1199), finden sich einige Druckfehler: Der instrumentierende Notar heisst Julius Weisson, nicht Meissen, und die mechanische Schreinereiwerkstätte Bochten, nicht Lochten. In Zeile 12 soll es heissen: Alois Rauch, nicht Rentsch, und in Zeile 8 ist zu lesen: Der diesbezügliche Kaufakt . . . statt: Den diesbezüglichen. . . . .

Genf — Genève — Ginevra

1920. 23 juin. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite:

Confections pour dames. — **Dassy,** fabrique de confections pour dames, au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 19 août 1919, page 1464).

Constructions mécaniques. — **J. Terrisse et Cº,** atelier de constructions mécaniques, à Lancy (F. o. s. du c. du 28 décembre 1918, page 1999).

Olivieri A. Import-Export, importation et exportation de marchandises en gros et en détail, à Genève (F. o. s. du c. du 7 septembre 1917, page 1437), succursale de la maison du même nom, ayant son siège principal à Chiasso (Tessin).

Bazar. — **Jeanne Dunoyer,** bazar, à Genève (F. o. s. du c. du 20 avril 1918, page 650).

Verres de montres. — 23 juin. La société en nom collectif **Bastard et Redard,** fabrication et vente de verres de montres, au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 19 juin 1917, page 991), est déclarée dissoute depuis le 31 décembre 1919. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Entreprise du bâtiment, etc. — 23 juin. La société anonyme dite **Jean Spinedi S. A.,** inscrite à Plainpalais (F. o. s. du c. du 9 juin 1915, page 799), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 26 juillet 1917, dont procès-verbal a été signé par tous les actionnaires présents, modifié ses statuts en ce sens qu'elle a transféré son siège social à Genève, 25, Boulevard Georges Favon et Rue Calame. Les statuts ont, en outre, été modifiés sur un autre point non soumis à publication. Le conseil d'administration a conféré procuration à Louis Narbel, de Goumoëns le Jux (Vaud), domicilié à Paris (France), avec pouvoir d'ongager la société par la signature individuelle.

Brevets Manos. — 23 juin. La société en commandite «Manos et Cie», exploitation des procédés et brevets «Manos», de coulage, de purification du laiton et de ses procédés d'alliage et marques déposées, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 17 décembre 1918, page 1944), est déclarée dissoute depuis le 31 mars 1920. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale **Manos et Cie en liqon,** par John Grobet, arbitre de commerce, des et aux Eaux-Vives, auquel tous pouvoirs ont été conférés à cet effet.

Articles de St-Gall. — 23 juin. La société en commandite **Schlaepfer et Cie,** articles de St-Gall, à Genève (F. o. s. du c. du 23 avril 1919, page 692), est déclarée dissoute depuis le 16 juin 1920. Son actif et son passif étant repris par l'associé gérant «Arnold Schlaepfer», à Genève (F. o. s. du c. du 21 juin 1920, page 1176), cette société est radiée.

23 juin. Suivant procès-verbal qui en a été dressé par Me A. M. Tapponnier, notaire, à Genève, le 25 mai 1920, la **Société Anonyme Dentellière,** ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 11 décembre 1916, page 1867), a modifié ses statuts sur divers points, notamment en ce sens que le capital social primitivement fixé à un million de francs, sur lequel deux cent cinquante mille francs avaient été émis, représentés par 500 actions de fr. 500, a été porté à la somme de six cent mille francs (fr. 600,000), par l'émission: a) de 450 actions nouvelles de fr. 500, lesquelles sont toutes souscrites et intégralement libérées; b) de 500 actions de 2me rang de fr. 250, entièrement libérées, créées en vue du rachat des parts de fondateurs et remises aux porteurs de 500 parts de fondateurs de la société, contre remise de leurs parts à raison de une action de 2me rang, pour une part de fondateurs. La société sera administrée par un conseil d'administration de 3 à 9 membres. Les publications de la société soront faites, aux termes des statuts, dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est engagée par la signature individuelle de l'un ou l'autre des administrateurs-délégué, Joseph Souweine, commissionnaire en marchandises, de nationalité belge, domicilié à Genève, et Angèle-Rosa Souweine, née Simon, sans profession, de nationalité belge, domiciliée à Genève (tous deux déjà inscrits), ou par la signature collective à deux des autres administrateurs, qui sont: Emile de Bardzki, sans profession, de nationalité bolge, à Bruxelles; Bernard Schoenenberger, industriel, de Kirchberg (St-Gall), à St-Gall; André Gardiol, négociant, de Genève, au Pommier (Grand-Saconnex); Maurice Rappaport, fondé de pouvoirs, de Genève, aux Eaux-Vives; Frédéric Bolliger, négociant, d'Egliswil (Argovie), à Genève; Paul Stroobant-Boogaerdts, industriel, de nationalité belge, à Bruxelles, et Eugène Privat, avocat, de Genève, à Plainpalais.

Importation de tourbe combustible étrangère

(Décision du Département fédéral de l'intérieur du 15 juin 1920.)

Article premier. L'importation et le commerce de tourbe combustible étrangère et de produits tourbeux combustibles étrangers sont soumis à la surveillance de l'inspection fédérale des forêts, chasse et pêche.

Cette administration est autorisée à réglementer l'importation et le commerco de tourbe étrangère et à en organiser le contrôle.

Les précédentes prescriptions de l'autorité fédérale sur l'exploitation des tourbières et le commerce de la tourbe ainsi que sur les prix maxima de ce produit restent applicables, par analogie, à la tourbe importée.

Art. 2. Quiconque contreviendra aux ordres donnés par l'inspection fédérale des forêts en exécution de la présente ordonnance sera passible des peines prévues par l'arrêté du Conseil fédéral du 1er mars 1918 sur l'exploitation des tourbières et le commerce de la tourbe.

Art. 3. La présente ordonnance entre en vigueur le 25 juin 1920.

Handel mit Gold, Silber und Platin

In Ausführung des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1886 und des Bundesratsbeschlusses vom 13. März 1916 hat das unterzeichnete Departement Herrn **M. Grünstein,** Kaufmann, in **Bern,** zum Handel mit Edelmetallen (nicht Edelsteinen, wie in der Nr. 163 unseres Blattes vom 25. Juni publiziert) ermächtigt.

Bern, den 23. Juni 1920. **Eidgenössisches Finanzdepartement,**
(V 70) **Amt für Gold- und Silberwaren.**

Brauerei zum Gurten A. G. Wabern-Bern

An die Partialinhaber des 4½ % Hypothekaranleihens im I. Range von Fr. 1,000,000

Mit Zirkular vom 15. Juni 1920 wurde den Inhaber der Partialobligationen die Hinausschiebung des Rückzahlungstermines auf fünf Jahre, d. h. bis zum 30. September 1925, unterbreitet unter gleichzeitiger Erhöhung des Zinses auf 6½ %.

Die Partialinhaber, denen mangels Kenntnis ihrer Adresse bisher kein Zirkular zugestellt werden konnte, werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, sich unverzüglich zu melden.

Das erwähnte Zirkular samt Zustimmungserklärung, die bis spätestens Ende dieses Monats einzureichen ist, kann erhoben werden
bei der **Schweiz. Volksbank in Bern** und (V 72)
der **Direktion der Brauerei zum Gurten A. G. in Wabern-Bern.**

Wabern, den 25. Juni 1920. **Die Direktion.**

An die Obligationäre der Hotel Monopol & Metropole A.-G. Luzern

Mit Beschluss vom 21. Dezember 1918 hat die **II. Obligationärversammlung** unserer Gesellschaft Stundung der im Jahre 1919 fälligen Obligationen-Coupons bis längstens Ende 1920 beschlossen. Die Entwicklung des Unternehmens versetzt uns nun in die Möglichkeit, den am **30. Juni 1919** fällig gewesenen Coupon jetzt einzulösen; die Einlösung erfolgt von heute ab bei den Ihnen bekannten Zahlstellen.

Die Eidgenössische Stempelverwaltung hat nun aber auf Grund des Bundesgesetzes über die Stempelabgabe vom 4. Oktober 1917 Neustempelung sämtlicher Obligationen verlangt, weil die Hinausschiebung der Rückzahlung bis zum 30. Juni 1924 und die Erhöhung des Zinsfusses auf 5 % eine Aenderung des ursprünglichen Anleihensverhältnisses zur Folge hatte, was die Neustempelung der Schuldurkunden erforderlich macht. Der Stempel beträgt Fr. 5 per Obligation und ist vom Gläubiger zu tragen. Die Verrechnung erfolgt in der Weise, dass von dem Coupon von Fr. 22.50 dermalen die Hälfte, Fr. 2.50, die andere Hälfte, Fr. 2.50, vom Coupon per 31. Dezember 1919, für diesen Stempel in Abzug gebracht und daher der Coupon netto mit **Fr. 20** eingelöst wird. Wir bemerken, dass wir gegen die Stempelauflage alle zuständigen Rechtsmittel ergriffen haben, weil wir der Ansicht waren, dass bei einer derartigen Hilfsaktion die Stempelpflicht nicht eintrete; wir wurden aber letztinstanzlich abgewiesen.

Die Stempelverwaltung verlangt zugleich von uns, dass wir die Mäntel der Obligationen zum Zwecke der Anbringung des eidgen. Stempels einsenden; ausserdem ist notwendig, dass die Verlängerung der Laufzeit des Anleihens bis zum 30. Juni 1924 und die Erhöhung des Zinsfusses auf 5 % auf den Schuldurkunden eingetragen werden.

Die Einlösung des Coupons erfolgt daher nur gegen gleichzeitige Abgabe des Mantels der Obligationen zum Zwecke der Vornahme der oben erwähnten Vorkehren. Die Mäntel werden Ihnen seinerzeit an der Stelle, wo sio eingereicht wurden, wieder zur Verfügung gestellt und werden wir bei dieser Gelegenheit den nach Abtrennung des Coupons vom 30. Juni 1919 erschöpften Couponbogen durch einen neuen ersetzen. (V 73)

Hotel Monopol & Metropole A.-G.
Der Verwaltungsrat.

Käsereigenossenschaft Udligenswil

Die Käsereigenossenschaft Udligenswil ist gemäss Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 159 am 6. Juni 1920 in Liquidation getreten.

Infolgedessen werden allo Gläubiger genannter Genossenschaft gemäss Art. 712 O. R. eingeladen, ihre Forderungen bis zum 31. Juli 1920 dem unterzeichneten Liquidator einzureichen. (V 75)

Ebikon, 24. Juni 1920. **Käsereigenossenschaft Udligenswil,**
Der Liquidator: **Bernh. Rast.**

Ensuite de la mise en liquidation par jugement du tribunal de 1re instance du Canton de Genève, de

l'Association Suisse de la Presse Internationale

siège social Rue de l'Arquebuse, 6, à **Genève,** les créanciers éventuels sont priés de produire leurs comptes d'ici au 18 juillet 1920, sous peine de forclusion en mains du liquidateur **M. Marius Perrin,** Rue du Rhône, 19, à **Genève.** (V 74)

Bank für Bahn- und Industriewerte in Glarus

Aktiva — **Jahres-Bilanz per 31. Dezember 1919** — **Passiva**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Konto nicht einbezahltes Aktienkapital:			Aktien-Konto:		
Hinterlegte Verpflichtungsscheine für den nicht einbezahlten Aktienbetrag	8,000,000	—	2000 Namen-Aktien à Fr. 5000.—	10,000,000	—
Konto erworbene Titel und Syndikatsbeteiligungen	9,135,232	85	Obligationen-Konto:		
Konto-Korrent-Debitoren und beliehene Titel:			20,000 Obligationen à Fr. 1000.—	20,000,000	—
Vorschüsse in Schweizerfranken auf längere Termine, mit besonderer Sicherstellung	6,624,064	—	Konto-Korrent-Kreditoren	48,112	85
Diverse Debitoren	1,801,587	25	Obligationen-Zins-Konto:		
Bankguthaben	5,300,991	15	Nicht eingelöste Coupons	26,242	50
			Marchzinsen	153,472	20
			Reservefonds-Konto	598,035	61
			Tilgungsreserve	34,802	25
			Gewinn- und Verlust-Konto:		
			Gewinn-Saldo per 31. Dezember 1919	1,209	84
	30,861,875	25		30,861,875	25

Soll — **Gewinn- und Verlust-Konto, abgeschlossen per 31. Dezember 1919** — **Haben**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Obligationen-Zins-Konto	925,000	—	Netto-Ertrag des Zinsen-, Provisions- u. Agio-Kontos	1,011,982	04
Unkosten-Konto	50,969	95			
Tilgungsquote pro 1919	34,802	25			
Gewinn-Saldo	1,209	84			
	1,011,982	04		1,011,982	04

(A. G. 143)

Aktiengesellschaft DANZAS & Cie., Basel

Aktiva — **Bilanz per 31. Dezember 1919** — **Passiva**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Effekten, Wechsel und Kassa	1,083,691	41	Aktienkapital	2,000,000	—
Immobilien, Wagen, Pferde, Mobiliar und Beteiligungen	975,347	—	Reservefonds	500,000	—
Konto-Korrent-Konto	2,482,075	72	Delcredere-Konto	500,000	—
			Pensionskasse	624,953	95
			Hypotheken	294,000	—
			Gewinn- und Verlust-Konto	622,160	18
	4,541,114	13		4,541,114	13

Soll — **Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1919** — **Haben**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Allgemeine Unkosten, Steuern und Zinsen	1,374,392	61	Vortrag 1918	135,267	39
Diverse Abschreibungen und Valutaverluste	405,031	66	Ertrag des Speditions-Kontos	2,366,317	06
Zuweisung an die Pensionskasse	100,000	—			
Gewinn-Saldo per 31. Dezember 1919	622,160	18			
	2,501,584	45		2,501,584	45

(A. G. 146)

Kaffee-Spezialgeschäft „MERKUR" A.-G., Schweizer Chocoladen- u. Colonialhaus, mit Sitz in Bern

Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1919

SOLL — (Genehmigt an der Generalversammlung vom 21. Mai 1920) — **HABEN**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Gesamt-Unkosten	2,605,179	77	Saldovortrag	2,063	57
Verzinsung des Obligationen-Kapitals	25,000	—	Warenkonto	2,448,265	06
Immobilien-Konto	5,695	31	Reservefonds (Entnahme)	200,000	—
Abschreibung auf Wertschriften	5,229	55			
Abschreibung auf dub. Deb.	5,121	05			
Saldo	4,102	95			
	2,650,328	63		2,650,328	63

AKTIVEN — **Bilanz per 31. Dezember 1919** — **PASSIVEN**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immobilien und Umbau-Konto	708,576	55	Aktienkapital	3,000,000	—
Anlage-Konto	1,512,871	58	Obligationenkapital	500,000	—
Betriebs-Konti	3,813,033	48	Hypothekenkonto	635,000	—
			Reservefonds	125,000	—
			Banken, Kreditoren und Transitorien	1,704,151	71
			Ausstehende Coupons des Obligationen-Anleihens	8,450	—
			Reservefonds für Angestellten-Fürsorge	57,776	95
			Gewinn- und Verlustkonto (Saldo)	4,102	95
	6,034,481	61		6,034,481	61

(A. G. 144)

Actienbrauerei Basel

Gewinn- und Verlust-Rechnung per 1918/19

Soll — (Genehmigt durch die Generalversammlung vom 17. Dezember 1919) — **Haben**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Statutarische Abschreibungen	102,852	45	Vortrag vom 30. September 1918	28,651	22
Soll-Saldo per 30. September 1919	29,407	05	Betriebs-Ueberschuss	103,608	28
	132,259	50		132,259	50

Aktiva — **Bilanz per 30. September 1919** — **Passiva**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Mälzerei- und Brauereietablissement, Wirtschafts- und Depotanwesen, Maschinen, Fässer, Transportmittel, Utensilien	2,888,514	30	Aktienkapital	1,500,000	—
Vorräte	324,899	20	Obligationenkapital	1,000,000	—
Debitoren, Vorauszahlungen für Malz, Arbeiterfürsorge, Kassa, Bankguthaben, Portefeuille	637,865	90	Marchzinsen auf Obligationen und nicht erhobene Dividenden	9,495	—
Darlehen und Marchzinsen	965,929	40	Hypotheken und Marchzinsen auf Wirtschafts- und Depotanwesen	1,460,175	50
			Reservefonds	660,000	—
			Unterstützungsfonds zur Verfügung des Verwaltungsrates	87,008	90
			Depositen	71,122	35
			Gewinn- und Verlust-Konto: Vortrag	29,407	05
	4,817,208	80		4,817,208	80

(A. G. 145)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

France — Prohibition d'importation du papier destiné à l'impression des journaux

Aux termes d'un décret du 16, inséré dans le « Journal officiel » du 19 juin, est prohibée l'importation en France et en Algérie sous un régime douanier quelconque du papier d'origine ou de provenance étrangère destiné à l'impression des journaux (ex n° 461 du tarif), ainsi que des pâtes de cellulose destinées à la fabrication de ce papier, tel qu'il est défini pour l'application de la réduction des droits établis par la loi du 14 août 1915[1]).

La prohibition ne s'applique pas:

1° Aux chargements que l'on justifiera, dans la forme réglementaire, avoir été expédiés directement pour la France ou l'Algérie à une date antérieure à la publication du présent décret.

2° Aux envois déclarés pour l'entrepôt à la même date.

Des dérogations à la prohibition pourront être autorisées par le Ministre des Finances sur la proposition de la commission du papier-journal, constituée auprès du Ministère du Commerce et de l'Industrie.

Ainsi qu'il est exposé dans le rapport accompagnant le projet de décret ci-dessus, celui-ci a pour objet, non pas d'interdire d'une façon absolue l'entrée en France du papier-journal et des pâtes de cellulose destinées à la fabrication du papier-journal, mais d'en contrôler l'emploi et de permettre à l'administration de s'assurer que les importations effectuées sous le bénéfice du dégrèvement des droits de douane sont destinées exclusivement aux besoins de la presse et ne dépassent pas ces besoins. Cette vérification serait confiée à une commission mixte comprenant en nombres égaux des représentants de la presse, des fabricants de papier-journal et des divers ministères intéressés.

* * *

Besetzte Rheingebiete — Einigungsamt in Köln

Laut Mitteilung des schweizerischen Generalkonsulats in Köln ist bei der dortigen Handelskammer zum Zwecke der schnellen Erledigung von Streitigkeiten des bürgerlichen Rechts oder Handelsrechts zwischen alliierten und deutschen, alliierten und neutralen, alliierten und alliierten Staatsangehörigen usw. ein Einigungsamt errichtet worden. Nach Erkundigungen an massgebender Stelle kann dieses Amt auch von in der Schweiz wohnenden Schweizern in Anspruch genommen werden, doch liege es im Interesse der Antragsteller, zur Verhandlung einen Vertreter zu bezeichnen.

Das Einigungsamt besteht aus einem Vorsitzenden und zwei Beisitzern. Von den Beisitzern ist der eine ein Deutscher und wird von der Handelskammer zu Köln ernannt, während der andere ein Angehöriger der alliierten Staaten ist und von der Kölner Vertretung der Interalliierten Rheinlandkommission ernannt wird. Der Vorsitz wechselt zwischen einem deutschen und einem alliierten Beisitzer. Der Kläger hat dem Amte eine knappe Klageschrift mit einem bestimmten Antrag in doppelter Ausfertigung einzureichen. Lässt sich der Beklagte auf das Verfahren nicht ein oder kommt es zu keinerEinigung, so bleibt der Weg der ordentlichen Gerichte offen. Die Tätigkeit des Amtes ist gebührenfrei, doch müssen ihm seine Auslagen erstattet werden.

Das Bedürfnis nach einem solchen Einigungsamte soll sich u. a. deshalb geltend gemacht haben, weil die Ausländer mit den Rechtsverhältnissen des besetzten Gebiets in der Regel wenig vertraut sind. In mancher Hinsicht seien diese Verhältnisse auch unklar. Der Ausgang von Prozessen würde infolgedessen oft besonders unsicher sein, so dass es beiden Parteien willkommen sein müsse, sich mit Hilfe des Einigungsamtes verständigen zu können. Anderseits werde das Einigungsamt auch oft in der Lage sein, Interessenten von der Verfolgung vermeintlicher Ansprüche abzuhalten, die nach der Rechtslage im besetzten Gebiet unzweifelhaft unbegründet sind.

Oesterreich — Einfuhr im Postverkehr

Durch eine Vollzugsanweisung der Staatsämter für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten und für Finanzen vom 5. Juni 1920, veröffentlicht im «Staatsgesetzblatt» vom 17. gl. Mts. und am nämlichen Tage in Kraft getreten, werden die Zollämter ermächtigt, im Postverkehr für Einzelsendungen (keine Partiewaren) im Gewicht bis zu 5 kg brutto die Einfuhrbewilligungen an Stelle der Zentralstelle für Ein-, Aus- und Durchfuhrbewilligungen, bzw. deren Zweigstellen unter der Voraussetzung zu erteilen, dass aus den Umständen der Verdacht einer Teilung der Sendungen zum Zwecke der Umgehung der Einfuhrbewilligung ausgeschlossen ist. Von dieser Ermächtigung sind die in einer besonderen Liste aufgeführten Waren ausgeschlossen.

Die Einfuhrbewilligungen sind von den Zollämtern auf dem Zolldokumente unter Einforderung einer Stempelgebühr von 3 Kr. für jede Postbegleitadresse zu erteilen. Für die Postsendungen, für welche die Zollämter zur Bewilligung der Einfuhr nicht zuständig sind, müssen die Bewilligungen nach wie vor bei der Zentralstelle für Ein-, Aus- und Durchfuhrbewilligungen oder gegebenenfalls bei deren Zweigstellen eingeholt werden[2]).

An der Behandlung der Liebesgaben- und Mustersendungen sowie der Sendungen von Monopolgegenständen, ferner an der Beobachtung der auf besonderen Anordnungen beruhenden Verkehrsverbote wird hierdurch nichts gändert.

In der Liste der Waren, für welche die Zollämter die Einfuhrbewilligung im Postverkehr nicht erteilen dürfen, werden u. a. die folgenden auch die Schweiz interessierenden Artikel aufgeführt. (Die in Klammern eingeschlossenen Ziffern sind die Nummern des österreichischen Zolltarifs):

Getränke (Tarifklasse XIII); Bäckereien, wie Biskuits, Kakes, Kuchen u. dgl. (114); Fleischwürste (118); Kaffeesurrogate (124); Kakaobutter, Kakaopulver, Kakaomasse, Schokolade usw. (125—127); Fleisch-, Gemüse- und Obstkonserven (128—130); alle in Büchsen, Flaschen u. dgl. hermetisch verschlossenen Genussmittel und nicht besonders genannte Esswaren mit Ausnahme der Milchkonserven (131, 132).

Feine und feinste Baumwollgewebe (191, 192); nicht besonders genannte wollene Webewaren im Gewicht von 200 g oder weniger per m² (229c); nicht besonders benannte Ganzseidengewebe und Halbseidengewebe (250, 256); alle bobinet- oder spitzenartigen Vorhänge (Stores, Vitragen u. dgl.) und Möbelnetze, abgepasst gewebt; Tülle und tüllartige Netzstoffe, Spitzen und Spitzentücher, Kanten, Luftstickereien, Damaste, Batiste, Gaze, Linons und andere undichte Gewebe aller Art; Stickereien aller Art; Teppiche aller Art; Wirk- und Strickwaren, Posamentier- und Knopfwaren aller Art; Bandwaren aller Art mit Ausnahme der halbseidenen Hutbänder aus Nr. 259e; Schale und schalartige Gewebe aller Art; Konfektionswaren der Tarifklasse XXVI, mit Ausnahme von Bestandteilen künstlicher Blumen der Nr. 262 und von Hutstumpen aus Wollfilz aus Nr. 266; Flechtwaren, nicht besonders benannte (281).

Drucksorten, Ankündigungen und Plakate, soweit es sich nicht um Kataloge usw. ausländischer Firmen der Nr. 298b handelt; Papierwaren (299, 300).

Feine Holzwaren (358—360).

Edelmetalle, Edel- und Halbedelsteine und Waren daraus (Tarifklasse XLIII).

Sprechmaschinen, Phonographen, Grammophone u. dgl. (576a); musikalische Instrumente, mit Ausnahme von Saiten (581, 582); Uhren, Uhrgehäuse und Uhrwerke, mit Ausnahme der Uhrfournituren der Nrn. 588 und 590.

Arznei- und Parfümeriewaren (630—633); literarische und Kunstgegenstände, mit Ausnahme von Büchern, Druckschriften, Zeitungen, wissenschaftlichen Karten, Musikalien, Akten und Manuskripten der Nr. 647.

Spielzeug, Galanteriewaren, Herren- und Frauenschmuck aller Art; Waren aller Art, mit Montierungen aus Edelmetall oder in Verbindung mit feinen oder feinsten Materialien, vergoldet oder versilbert, mit Gold oder Silber plattiert.

Yugoslawien — Zahlungen nach dem Auslande

Laut einer Mitteilung aus Belgrad können gemäss einer Verordnung des Finanzministers des Königreichs der Serben, Kroaten und Slowenen nicht mehr beliebig Schecks auf das Ausland gekauft werden, sondern es erhalten nur noch yugoslawische Untertanen sowie Angehörige neutraler Staaten, die in Yugoslawien eingetragene Firmen besitzen, Schecks. Nur Banken, die hierzu vom Finanzministerium ermächtigt worden sind — was allerdings für die meisten Bankinstitute zutrifft — dürfen Schecks abgeben und die Käufer der letztern haben sich schriftlich zu verpflichten, binnen drei Monaten ungefähr für den Betrag dieser Zahlungsmittel Waren in das Königreich einzuführen.

Für die Bezahlung von Forderungen aus frühern Importen in Jugoslawien bestehen somit grosse Schwierigkeiten, indem hierfür überhaupt keine Schecks gekauft werden können. Es ist leider zu befürchten, dass viele Schuldner von dieser Verordnung nur allzu ausgiebig Gebrauch machen werden, um sich der Begleichung ihrer Schulden aus Warenbezügen auf Kredit zu entziehen. Die erwähnte Verordnung hemmt den Handel auch insofern sehr, als jede Firma pro Monat nur für einen Betrag von 100,000 französischen Franken oder etwa 40,000 Schweizerfranken Schecks erhalten und folglich auch nur für diesen Betrag Waren herein bekommen kann.

Da sich die Nachteile der Verordnung allgemein fühlbar machen, wird allerseits eine baldige Aufhebung oder wenigstens eine Milderung in dem Sinn erhofft, dass auch für die Regulierung von alten Forderungen und Akzepten Schecks abgegeben werden.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatzins

	Offiziell %	Privat %	Tägl. Geld %	Privatzins im Vergleich zu (+ = über, — = unter) Paris %	London %	Berlin %	Wechsel- (Geld-) Kurse in ‰ über (+) bezw. unter (—) Parität Frankreich	England	Deutschland
25. VI.	5	4⅜	3—4	—0,375	—2,312	+0,500	—543,5	—136,5	—880,9
18. VI.	5	4⅜	3½	—0,625	—2,312	+0,437	—570,7	—135,6	—889,4
11. VI.	5	4½	4	—0,500	—2,250	+0,562	—580,5	—144,4	—890,5
4. VI.	5	4⅜	3½—4¼	—0,375	—2,125	+0,687	—582,0	—149,8	—905,0
28. V.	5	4⅜	3½	—0,375	—2,187	+0,687	—572,5	—141,1	—883,6
21. V.	5	4⅜	3½	—0,375	—2,187	+0,687	—601,5	—141,4	—898,8

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 5½—6 %. — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz. Nationalbank 6 %. — Darlehenskasse 5½ %.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurse vom 28. Juni an[1]) — *Cours de réduction à partir du 28 juin*[2])

Belgique fr. 48. 40; Deutschland Fr. 15. 20; Italie fr. 34. 40; République Argentine fr. 502. — (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22. 25.

[1]) Voir la communication insérée dans le n° 42 de la Feuille du 18 février 1920.
[2]) Siehe Nr. 805 des Handelsamtsblattes vom 19. Dezember 1919.

[1]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [2]) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Die Liegenschaften Schöntalstrasse 19|21 Zürich 4

bestehend in Wohn- und Geschäftshaus mit grossen Geschäftslokalitäten (sofort beziehbar) sind zu verkaufen. Offerten an das Konkursamt Aussersihl-Zürich, woselbst alles Nähere zur Einsicht aufliegt. ·1793

Burgdorf - Thun - Bahn

Dividendenzahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat für das Jahr 1919 eine Dividende von 5 % = **Fr. 25** pro Aktie beschlossen.

Gegen Rückgabe des Coupons Nr. 8 kann diese Dividende von heute an bezogen werden bei der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen, bei der Ersparniskasse von Konolfingen in Grosshöchstetten, sowie bei der Hauptkasse der Gesellschaft in Burgdorf.

Allfällige Inhaber von Coupons Nr. 1—7 sind eingeladen, dieselben zur Einlösung vorzuweisen. (744 R) ·1902

Burgdorf, den 25. Juni 1920.

Die Direktion.

Prospekt

6% Anleihen des Kantons Bern 1920 von Fr. 10,000,000

Gemäss einem Beschlusse des Grossen Rates vom 18. Mai 1920 nimmt der Staat Bern zur Vermehrung des Dotationskapitals der Kantonalbank von Bern ein Anleihen auf im Betrage von

Fr. 10,000,000

zu folgenden Bedingungen:

Das Anleihen wird eingeteilt in 10,000 Schuldscheine zu Fr. 1000.— auf den Inhaber, welche mit halbjährlichen Zinscoupons per 1. Januar und 1. Juli versehen sind.

Das Anleihen ist verzinslich zu 6% per Jahr, vom 1. Juli 1920 hinweg.

Die Rückzahlung des Anleihens erfolgt ohne weitere Kündigung am 1. Juli 1930.

Die fälligen Coupons und die rückzahlbaren Schuldscheine des Anleihens werden spesenfrei für den Inhaber und ohne jeglichen Stempel- oder Steuerabzug seitens des Kantons Bern eingelöst:

bei der Kantonalbank von Bern in Bern und ihren sämtlichen Zweiganstalten;
bei der Spar- & Leihkasse in Bern;
an den Kassen der dem Kartell schweizerischer Banken angehörenden Institute;
an den Kassen der dem Verbande angehörenden Kantonalbanken.

Alle auf die Bezahlung der Zinsen sowie die Rückzahlung des Anleihens bezüglichen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatte, im Bernischen Amtsblatte sowie in je einer in Bern, Basel, Genf, Lausanne, St. Gallen und Zürich erscheinenden Zeitung.

Vor Verfall des ersten Zinscoupons wird der Staat Bern mittels einer einmaligen Veröffentlichung in den erwähnten Organen die mit dem Einlösungsdienste betrauten Institute bekanntgeben.

Bern, Basel, Genf, Lausanne, Zürich, den 22. Juli 1920.

Der Staat Bern verpflichtet sich, die definitiven Titel des Anleihens kostenfrei in Verwahrung zu nehmen und dafür auf Namen lautende Depotscheine auszufertigen. Die zu deponierenden Titel müssen jedoch einen Nennwert von wenigstens Fr. 5000.— darstellen.

Der Staat Bern wird die Kotierung der Titel des Anleihens an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Lausanne und Zürich nachsuchen und während der Dauer des Anleihens auf seine Kosten aufrechterhalten.

Bern, den 22. Juni 1920.

Namens des Staates Bern,
Der Finanzdirektor:
Volmar.

Die unterzeichneten Bankengruppen haben das vorbeschriebene **6% Anleihen des Kantons Bern von Fr. 10,000,000** fest übernommen und legen dasselbe

vom 28. Juni bis 5. Juli 1920

zu folgenden Bedingungen zur **öffentlichen Subskription** auf:

1. Der **Subskriptionspreis** beträgt **100%**
   zuzüglich: Zins à 6% vom 1. Juli 1920 bis zum Tage der Einzahlung.
2. Die **Zuteilung** erfolgt sofort nach Schluss der Subskription durch briefliche Mitteilung an die Subskribenten. Im Falle einer Ueberzeichnung des Anleihensbetrages unterliegen die Zeichnungsanmeldungen einer entsprechenden Reduktion.
3. Die **Liberierung** der zugeteilten Obligationen kann vom 7. Juli 1920 an erfolgen; sie hat spätestens bis zum 31. August 1920 stattzufinden. Die Subskribenten erhalten bei der Einzahlung Lieferscheine, welche nach vollendetem Druck der definitiven Titel gegen diese umgetauscht werden können. (6132 Y) 1893

Kartell schweizerischer Banken:

Kantonalbank von Bern — **Schweizerischer Bankverein** — **Aktiengesellschaft Leu & Cie.**
Union Financière de Genève — **Eidgenössische Bank A.-G.** — **Schweizerische Bankgesellschaft**
Schweizerische Kreditanstalt — **Basler Handelsbank** — **Schweizerische Volksbank**
Comptoir d'Escompte de Genève

Namens des Verbandes schweizerischer Kantonalbanken:

Basler Kantonalbank — **Zürcher Kantonalbank** — **Waadtländer Kantonalbank**

Namens des Berner Banksyndikates,
Das Präsidium:
Spar- & Leihkasse in Bern

Zeichnungen werden bei sämtlichen schweizerischen Banken entgegengenommen.

Société Immobilière du Grand Hôtel de la Paix

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **mercredi 30 juin 1920,** à 3 heures après-midi, à l'**Hôtel de la Paix.**

ORDRE DU JOUR:
Ordre du jour statutaire.
Communications diverses. (12967 L) 1824

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs peuvent être consultés chez MM. Charrière & Roguin, banquiers, à Lausanne.

Le conseil d'administration.

Hausmann A. G. Schweizerisches Medizinal- & Sanitätsgeschäft St. Gallen

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftjahr 1919 auf **8%** festgesetzt.

Demnach gelangt der Coupon Nr. 21 mit (3008 G) 1907

Fr. 80

zur Einlösung und ist derselbe auf dem Bureau unseres Geschäftes, Kugelgasse 4, in St. Gallen, zahlbar.

Ausserdem sind wir gerne bereit, die Coupons von unsern Herren Kunden in Zahlung anzunehmen.

St. Gallen, den 24. Juni 1920.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident und Delegierte: **C. Fr. Hausmann.**

Hypothekarbank in Winterthur mit Filiale in Zürich

Aktienkapital und Reserven Fr. 17,500,000

Gegen **Bareinzahlung** und in **Konversion** von gekündeten oder kündbaren Titeln geben wir bis auf weiteres aus:

5½% Obligationen

3½—5½ Jahre fest, nachher halbjährlich kündbar.

Bei Konversionen tritt der erhöhte Zins schon mit dem Tage der Umwandlung in Kraft. (3180 Z) 1905

Die Direktion.

AVIS

Le carnet d'épargne de la **Banque Populaire Suisse N° 27201,** au nom de: Mesdemoiselles **Marie et Jeanne MUSY,** filles d'Alexandre, à **Bulle,** a disparu.

Le porteur actuel de ce carnet est invité à le présenter dans les **six mois** dès ce jour, à la **Banque Populaire Suisse, à Fribourg.** Passé ce délai, le dit carnet sera annulé et il en sera délivré un duplicata. (5704 F) 1900

Fribourg, le 25 juin 1920.

Banque Populaire Suisse
La Direction.

Prima Hartholz-Meilerkohlen

liefert beständig zu vorteilhaften Preisen waggonweise und in kleineren Posten

R. Hediger-Baumgartner,
Köhlerprodukte,
189 **Grenchen.** (66 Sn

Lloyd's-Agent for Switzerland

L'agence Suisse de Lloyd's de Londres a son siège à Neuchâtel. Pour obtenir l'intervention de l'agent s'adresse. **Rue de la Treille 10** (Téléphone 1031, télégrammes: Lloyd's Neuchâtel). 1887

Comptoir d'Escompte de Genève

Basel — Freiburg — Lausanne — Genf

Aktienkapitals-Erhöhung

Fr. 15,000,000

durch Ausgabe von 30,000 neuen Aktien von nom. Fr. 500.

ZEICHNUNGSPREIS:

Alte Aktionäre	Fr. 575
Neue Aktionäre	Fr. 600
Innerer Wert der Aktie nach durchgeführter Kapitalserhöhung	ca. Fr. 680

DIVIDENDE der letzten Jahre:

1915	1916	1917	1918	1919
8½ %	9½ %	9½ %	10 %	10 %

ZEICHNUNGSTERMIN: 1. bis 7. Juli 1920.

Voranmeldungen werden heute schon beim Sitz Basel entgegengenommen. - Ausführliche Prospekte stehen zur Verfügung.

Comptoir d'Escompte de Genève. — Sitz Basel.

(4231 Q ·1830)

Sitzungen in Zug

Schöne Sitzungszimmer in Verbindung mit einer vorzügl. Küche u. exquisitem Keller im gutbürgerlichen **Hotel Zugerhof** (135 Lz) 1006'
beim Bahnhof. — Telephon — Zug *A. Custer.*

Reichenbach Hotel Bären

Saison-Betrieb **Jb. Mürner.**

Reklame-Offerte

100 Flachpulte

in gediegener Ausführung, Eiche hell, mit Zentralverschluss, in allen Grössen,

und

100 Vertikalschränke

in garantiert Ia eichener Ausführung, à 3 und 4 Schubladen, Folio und Quartformat, mit und ohne Zentralverschluss sind zu erstaunlich billigen Preisen abzugeben. 1838'

Verlangen Sie unverbindlichen Vertreterbesuch. — Kataloge gratis. —

Eugen Keller & Cie., Bern

Telephon 3470 :: Monbijoustrasse 22

en gros **Bureaumöbel** en détail

Basler Kantonalbank

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

5¼% Obligationen unserer Bank

al pari, gegenseitig auf 5 Jahre fest.

9. (26 Q) **Die Direktion.**

SOMMATION

Au détenteur inconnu du livret d'épargne N° 9678 de fr. 1055.95, de la Banque Populaire Suisse, Montreux, au nom de Mlle. Claire Jordan, signification est faite en application de l'art. 934 C. C. S. que la bénéficiaire susnommée revendique la propriété exclusive de ce titre perdu ou volé. En conséquence, sommation est faite de vous conformer aux prescriptions de l'art. 720 C. S. S. et de présenter ce carnet à l'un de nos sièges dans les 6 mois dès la date ci-dessous, faute de quoi, il sera annulé avec conséquences de droit. (1268 M) 1199 I

Montreux, le 23 avril 1920. Banque Populaire Suisse.

Gagnebin & Cie

Usine du Bas-de-Sachet, CORTAILLOD

Neuchâtel, Suisse

Scierie moderne

Fabrication de caisses d'emballage en tous genres

Téléphone 47 Téléphone 47

Compte de chèques IV/624

1516 N **Usine en France** 1961

A vendre

Environ 750 kg **Acier-outils** 1re qualité de différentes dimensions. Envir. 6000 kg **Acier en barres** de 6 m, 22 et 24 mm de diamètre. 75 à 80 kg **Fer**, mm². Plusieurs **tours** et autres **machines-outils.**

Adresser offres sous chiffres **P. 2821 P.** à **Publicitas S. A., Porrentruy.** 1910 I

Farbstoffe

Zu kaufen gesucht gegen Kassa

grössere Quantitäten

Rhodamin B und **Rhodamin 6 C**

Gefl. Offerten sind erbeten unter Chiffre **O. F. 211 A** an Orell Füssli-Annoncen in Basel 1. (O F 4371 A) 1908

Nestlé & Anglo-Swiss Condensed Milk Co., Cham et Vevey

Paiement de coupon

Selon décision de l'assemblée générale du 24 juin 1920 le coupon n° 29 des actions de notre Société, échéant le 1er juillet 1920, est payable à raison de

fr. 65

Dès leur échéance, les coupons accompagnés d'un bordereau peuvent être présentés aux guichets de nos bureaux de Cham et Vevey, ainsi qu'aux domiciles de paiement connus. (4322 Lz) 1922.

A Berne les maisons de banque ci-dessous indiquées se chargent du paiement des coupons :

Banque Cantonale de Berne,
Banque Fédérale S. A.

Cham et Vevey, le 25 juin 1920.

La Direction Générale.

EMPRUNTS DE LA COMMUNE DE NYON

La Municipalité de Nyon

prévient les porteurs de titres des emprunts communaux que les numéros des diverses obligations, **remboursables en 1920,** sortis au tirage au sort de ce jour, sont les suivants :

1. **Emprunt 1885,** quinze obligations: 11, 68, 99, 125, 142, 235, 358, 359, 409, 431, 435, 442, 461, 481 et 556, remboursables le 31 décembre;
2. **Emprunt 1892,** six obligations: 106, 124, 130, 235, 275 et 296, remboursables le 1er novembre;
3. **Emprunt 1895** (Service des Eaux), cinq obligations: 30, 59, 123, 126 et 206, remboursables le 1er décembre:
4. **Emprunt 1904,** huit obligations: 264, 305, 358, 359, 572, 782, 841 et 1081, remboursables le 1er octobre; (25315 L) 1906 I
5. **Emprunt 1910,** cinq obligations: 1357, 1397, 1856, 1913 et 1992, remboursables le 1er octobre.

NYON, 25 juin 1920. **Section des Finances.**

Spinnerei & Weberei Kottern

Bei der am 14. Juni 1920 gemäss den Anleihebedingungen stattgefundenen Auslosung unserer 4½% Teilschuldverschreibungen vom Jahre 1908 wurde die Serie B, bestehend aus den 200 Teilschuldverschreibungen Nr. 201—400, zu **M 810 = Fr. 1000** gezogen. (Ma 7880) ·1901

Die Rückzahlung der ausgelosten Stücke erfolgt vom 31. Dezember 1920 ab gegen Einlieferung der Schuldverschreibungen mit sämtlichen noch unverfallenen Zinsscheinen, und zwar für die in Deutschland wohnenden Besitzer bei der Gesellschaftskasse in Kottern, für die in der Schweiz wohnenden Besitzer bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich oder deren Filialen, und bei der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich.

Die Verzinsung der gezogenen Stücke hört mit dem 31. Dezember 1920 auf.

Kottern-Kempten, im Juni 1920.

Der Vorstand.

Banque Cantonale Neuchâteloise

Remboursement d'obligations communales 3¾ % de fr. 1000

Série I

16me tirage du 18 juin 1920

Les 9 obligations dont les numéros suivent, de l'emprunt de fr. 500,000 du 15 septembre 1900, réduit à fr. 223,000 le 15 septembre 1905, ont été désignées par tirage au sort de ce jour pour être remboursées le **15 septembre 1920:** (5321 N) ·1924

Nos 17 36 55 57 71 83 262 295 444

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus, aux caisses de la Banque dans le canton.

L'intérêt cessera de courir à partir du 15 septembre 1920.

Neuchâtel, le 18 juin 1920.

La Direction.

Schweizerische Volksbank

Genossenschaft gegründet 1869 — Zirka 75500 Mitglieder

Sitz und Zentralverwaltung Bern

Kreisbanken und Comptoirs:

Amriswil, Basel, Bern, Biel, Delsberg, Dietikon, Freiburg, Genf, Lausanne, Locarno, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saignelégier, St. Gallen, St-Imier, St. Moritz, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich.

Agenturen:

Altstetten, Les Breuleux, Bulle, Châtel-St-Denis, Küsnacht, Laufen, Murten, Tavannes.

Stammkapital und Reserven Fr. 100,000,000

Aufnahme von neuen Mitgliedern

Wir bringen in Erinnerung, dass jederzeit neue Mitglieder in unsere Genossenschaft aufgenommen werden können und dass der Eintritt an keinen Termin gebunden ist. Jede handlungsfähige und in bürgerlichen Rechten und Ehren stehende Person kann durch Unterzeichnung eines Verpflichtungsscheines und durch Erlegung eines Eintrittsgeldes von Fr. 10.—, sowie der statutarischen Minimaleinlage von Fr. 100.—, Mitglied werden. Die Mitglieder sind zur Erwerbung eines Stammanteiles von Fr. 1000.— verpflichtet. Diese Summe kann auf einmal oder in Teilbeträgen von mindestens Fr. 100.— pro Jahr inclus. gutgeschriebener Dividende einbezahlt werden.

Laut kürzlich erfolgtem Beschlusse des Verwaltungsrates ist es den Mitgliedern bis auf weiteres gestattet, auch einen zweiten Stammanteil zu erwerben, insofern der erste voll liberiert ist.

Die Einzahlungen nehmen vom 1. Januar nächstfolgenden Jahres an am Gewinn teil und werden bis dahin zu **6** % verzinst. (5875 Y) 17811

Die Dividenden der letzten Jahre betrugen:

1915	1916	1917	1918	1919
5 %	5 1/2 %	5 1/2 %	6 %	6 %

Geschäftsberichte, Prospekte, Statuten und Anmeldescheine stehen an allen unsern Schaltern zur Verfügung oder werden auf Verlangen zugesandt. Mündliche oder schriftliche Auskunft wird bereitwillig erteilt durch

Die Direktionen.

Hypothekarkasse des Kantons Bern

Auf **1. Oktober 1920** wird die **sechste Amortisationssorte** des von der Hypothekarkasse des Kantons Bern aufgenommenen Anleihens von 1905 von Fr. 80,000,000 à 3 1/2 % mit Fr. 272,000 zur Rückzahlung gelangen und es sind hiefür folgende 544 Obligationen ausgelost worden:

Nr. 1501— 1550	Nr. 13201—13250	Nr. 42801—42850
„ 3051— 3100	„ 18301—18350	„ 48851
„ 5901— 5950	„ 29401—29450	„ 52901—52950
„ 10308—10350	„ 30201—30250	„ 54551—54600

Es stehen noch aus:

Von der ersten Ziehung pro **1. Oktober 1915:** Nr. 50971—72.

Von der zweiten Ziehung pro **1. Oktober 1916:** Nr. 19894—95, 50074, 56762—73, 56792—93.

Von der dritten Ziehung pro **1. Oktober 1917:** Nr. 19201—19, 19232, 24401, 24488, 47742—43, 48997—99.

Von der vierten Ziehung pro **1. Oktober 1918:** Nr. 3101—09, 3115—18, 3124—27, 3136—37, 23601—50, 35049, 35051—55, 35069—78, 43515—16, 48927, 48929, 48937—42, 53757—59, 53822—23, 53825—26, 53830—41, 55228—29, 55243—45.

Von der fünften Ziehung pro **1. Oktober 1919:** Nr. 3351—66, 20578—79, 20581 bis 85, 20656—58, 20665—66, 20695—700, 22809—11, 22813, 22818—27, 22829—32, 22834, 22836, 22838, 35092, 35096—100, 42051—56, 42065, 42068—72, 42086—89, 50101—16, 52636—38, 52640—41, 52644—50, 52656, 52682—700, 55253—56, 55265 bis 79, 55291—94, 55299—300.

Die Inhaber dieser Titel werden darauf aufmerksam gemacht, dass solche von den angegebenen Terminen an nicht mehr zinstragend sind. (6183 Y) 1914.

Bern, den 7. Juni 1920.

Hypothekarkasse des Kantons Bern,
Der Adjunkt des Verwalters: *Fellmann.*

Bernische Kraftwerke A.-G. in Bern

Dividenden-Zahlung.

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung ist die **Dividende pro 1919** auf **Fr. 30.— pro Aktie** festgesetzt worden. Dieselbe wird gegen Abgabe der Coupons pro 1919 eingelöst: (Zag Q 35) 1917'

an unserer Kasse, Viktoriaplatz Nr. 2 in Bern,
bei der **Kantonalbank von Bern und ihren Zweiganstalten**
bei der **Berner Handelsbank in Bern.**

Nach dem **30. Juni 1920** erfolgt die Einlösung der Coupons nur noch an **unserer Kasse in Bern.**

Bern, den 26. Juni 1920. **Die Direktion.**

Randon-Friederich S.A.

Le Comptoir d'Escompte de Genève payera à partir du 1er juillet 1920:

En fr. 11.25, le coupon semestriel n° 28 des obligations 4½ % (emprunt du 1er juillet 1906).

En fr. 13.75, le coupon semestriel n° 4 des obligations 5½ % (emprunt du 1er juillet 1918).

Emprunt 4½ % de fr. 400,000 du 1er juillet 1906

39 obligations de fr. 500 sorties au tirage au sort du 17 juin et remboursables le 1er juillet 1920 à la Caisse du Comptoir d'Escompte et de ses succursales à Genève, contre remise des titres munis de coupons non échus, qui cesseront de perter intérêt à partir du 1er juillet 1920.

Numéros sortis au tirage

9, 11, 71, 74, 79, 88, 108, 119, 167, 174, 177, 182, 194, 251, 256, 326, 357, 379, 415, 416, 419, 429, 443, 477, 482, 515, 528, 537, 539, 567, 594, 623, 661, 710, 747, 772, 780, 791, 794.

Numéros des obligations sorties aux tirages antérieurs et non présentées au remboursement 184, 574, 713. (21466 X) 1923

GRIESALP Grand Hôtel & Kurhaus

(1025 T) **eröffnet** 1483 I

Papierfabrik Perlen

Die Aktionäre werden hiermit zur diesjährigen

ordentlichen Generalversammlung

auf **Dienstag, den 6. Juli 1920, vormittags 10 3/4 Uhr,** in das **Hotel du lac in Luzern** eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1919/20 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle. (K 750 L) 1912'

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren können vom 30. Juni an gegen Ausweis über den Aktienbesitz auf dem Bureau in Perlen eingesehen werden. Die gedruckten Jahresberichte sind vom 5. Juli an erhältlich. Die Stimmkarten werden an der Versammlung von 10 1/4 an verabfolgt.

Zürich, den 25. Juni 1920.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: *E. Usterie-Pestalozzi.*

Compagnie du Chemin de fer électrique de Loèche-les-Bains

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **samedi 17 juillet 1920,** à 15 heures, à l'**Hôtel des Alpes, à Loèche-les Bains.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nominations statutaires. (32964 L) 1903 I

Le bilan, ainsi que le rapport des vérificateurs sont à la disposition des actionnaires au **bureau de la Compagnie, à la Souste.**

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées contre dépôt des titres, à **Lausanne:** à la Société de Banque Suisse; à **Bâle:** à la Société de Banque Suisse; à la **Souste:** au bureau de la Compagnie.

Lausanne, le 25 juin 1920.

Le conseil d'administration.

Nestlé & Anglo-Swiss Condensed Milk Co.

Cham und Vevey

Coupon-Einlösung

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 24. Juni 1920 wird der am 1. Juli 1920 fällige Coupon Nr. 29 der Aktien unserer Gesellschaft mit (4322 Lz) 1921'

Fr. 65.—

eingelöst. Die mit Nummernverzeichnis begleiteten Coupons können vom Verfalltage an bei den Kassen unserer Gesellschaft in Cham und Vevey, sowie bei den bekannten Bankstellen zur Einlösung präsentiert werden.

In Bern werden die Coupons durch nachstehend genannte Institute eingelöst:

Kantonalbank von Bern
Eidgenössische Bank A.-G.

Cham und *Vevey,* 25. Juni 1920.

Die Generaldirektion.

Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft in Neuhausen

4 % Anleihen von Fr. 3,000,000.— von 1899

Rückzahlung ausgeloster Titel

In der am 13. April 1920 auf Grund des Amortisationsplanes vorgenommenen zwölften Ziehung von Obligationen dieses Anleihens sind die nachfolgenden 150 Titel à Fr. 1000.— zur **Rückzahlung auf den 1. Juli 1920** ausgelost worden: Nr. 3031/3040, 3251/3260, 3261/3270, 3411/3420, 3561/3570, 3811/3820, 3881/3890, 4151/4160, 4651/4660, 4781/4790, 4881/4890, 5151/5160, 5181/5190, 5351/5360, 5471/5480.

Die Rückzahlung findet, vom Verfalltage an, zum Nennwert und spesenfrei in **Neuhausen:** durch die **Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft;** in **Schaffhausen:** durch die **Bank in Schaffhausen;** in **Zürich:** durch die **Schweizerische Kreditanstalt,** durch den **Schweizerischen Bankverein;** in **Basel:** durch den **Schweizerischen Bankverein,** durch die **Schweizerische Kreditanstalt** gegen Einreichung der betreffenden Titel statt. (2631 Q) 1094

Obige Obligationen bleiben vom 1. Juli 1920 ab ohne Verzinsung.

Von obigem Anleihen sind noch verschiedene, früher ausgeloste Obligationen ausstehend, deren Verzinsung mit dem Fälligkeitstage aufgehört hat, nämlich: Nr. 5513/5514 ausgelost am 26. April 1916 per 1. Juli 1916; Nr. 4511/4518 ausgelost am 11. April 1916 per 1. Juli 1917; Nr. 5616 ausgelost am 11. April 1918 per 1. Juli 1918; Nr. 4834/4837 und 4941/4942 ausgelost am 14. April 1919 per 1. Juli 1919.

Neuhausen, den 13. April 1920.

Die Direktion.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne